

PROGRAMM

03 FR **Digital-Humanities-Kolloquium**

04–05 SA–SO **Salon Sophie Charlotte „Life is Life“**
als Hörparcours

08 MI/15 Uhr **Festveranstaltung** Zentrum für die
Dokumentation bedrohter Sprachen

09 DO/20 Uhr **Ausstellungseröffnung** Herlinde Koelbl:
Jüdische Portraits

14 DI **Symposium** Globale Gesundheit:
Wie kann ein solidarisches Gesundheitssystem aussehen?

28 DI/18 Uhr **Vortrag** Die ersten Berliner. Körperfunde in der
mittelalterlichen Stadtmitte und ihre Untersuchung

30 DO/18 Uhr **Vortrag** Scientific Approaches to Mediterranean
and Byzantine History

30–02 DO–SA **Internationale Tagung** Der preußische Hof
in Europa: Modelle, Akteure, Wahrnehmungen (1786–1918)

06 MI/12 Uhr **Mittagssalon** mit Mandana Seyfeddinipur

07 DO/18 Uhr **Akademievorlesung** Zwischen Szientismus
und Wissenschaftskepsis – Herausforderungen für Wissen-
schaftskommunikation in der digitalen Welt

07 DO/19.30 Uhr **Gesprächskonzert**
Das Violinkonzert von Erich Wolfgang Korngold

14 DO/18 Uhr **Jahresvortrag des Mittelalterzentrums**
Anregende Gegner: Raimundus Martinis Aufenthalt in Tunis und
seine Auseinandersetzung mit islamischer Philosophie und
Theologie

18 MO/18 Uhr **Berliner Religionsgespräche** Mission

19 DI/16.15 Uhr **Digital Classicist**

20 MI/10.30 Uhr **Symposium** Medizin und Politik

21 DO/18 Uhr **Akademievorlesung** The Race between
Science and Pseudoscience in the Digital World from
the Perspective of Cognitive Psychology

21 DO/18 Uhr **Festsitzung** Verleihung des Preises der
Akademie – gestiftet von der Commerzbank-Stiftung

22 FR/18 Uhr **Vortrag** Heinrich Dressel und der Großbetrieb
der Altertumswissenschaften an der Berliner Akademie

27 MI/19 Uhr **Abendveranstaltung** Antiquity Slam

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Dr. Ann-Christin Bolay

Ansprechpartnerin:
Franziska Urban
bbaw-veranstaltungen@bbaw.de
+49 (0)30 203 70 529

Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin
www.bbaw.de/veranstaltungen

SEP–OKT
2021
VERANSTALTUNGEN

Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften

Liebe Freundinnen und Freunde der Akademie,

im Sommer und Herbst möchten wir wieder möglichst viele Menschen zu unseren Veranstaltungen und Ausstellungen in das *Wissenschaftshaus* gegenüber vom *Konzerthaus* am Gendarmenmarkt einladen. Die Türen stehen weit offen – hoffen wir alle miteinander, dass die Pandemie weiterhin unter Kontrolle gebracht werden kann. Aktuelle Informationen zur Lage finden sich wie immer auf unserer Homepage!

Wir beherbergen ab Anfang September gleich zwei Ausstellungen im Haus, die den Besuch lohnen: Als Beitrag zum Festjahr „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ zeigen wir 18 jüdische Portraits von Herlinde Koelbl, die in der einen oder anderen Weise mit der Akademie in Verbindung stehen. Als Beitrag zum Jahresthema „Die Vermessung des Lebendigen“ sehen Sie Zeichnungen unseres Mitgliedes Christian Gottfried Ehrenberg. Er hat Mitte des 19. Jhs. mit Schülern im Tiergarten und mit Alexander von Humboldt auf Reisen mikroskopiert und gezeichnet, was er an kleinen und großen Lebewesen sah. Und dann holen wir unseren ausgefallenen „Salon Sophie Charlotte“ am 4./5. September nach – allerdings in Form eines Parcours durch unser Akademiegebäude: 43 Hörstationen versammeln Stimmen und Objekte aus der Akademie, aber auch von Wissenschaftler:innen und Künstler:innen außerhalb unseres Hauses. Zum Thema „LIFE IS LIFE“ ist ein vielschichtiger Klang- und Stimmteppich in der Akademie zu hören – natürlich gibt es auch allerlei zu sehen. Ich empfehle, frühzeitig ein Zeitfensterticket zu buchen und sich dann auf eine abenteuerliche Reise durch die Akademie zu begeben!

Noch ist alles anders als vor der Pandemie, aber wir können uns immerhin schon wieder direkt begegnen und nicht nur virtuell. Und auf diese Begegnungen am Gendarmenmarkt freut sich

Ihr Christoph Marksches,
Präsident der Akademie

Informationen zum Ablauf und zum Veranstaltungsort finden Sie immer aktuell unter www.bbaw.de/veranstaltungen. Sofern nicht anders angegeben, ist für alle Präsenz- und Onlineveranstaltungen eine verbindliche Anmeldung erforderlich.

Durch Ihre Anwesenheit bei der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass die dort entstandenen Aufnahmen für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen.



@bbaw_de



www.facebook.com/bbaw.de



Livestream unter: www.bbaw.de/live

SALON SOPHIE
CHARLOTTE 2021

04.–05.09.2021/12–18 Uhr

Pathologisches Lungenpräparat eines zweijährigen Mädchens, Berlin 1912. (Ausschnitt)
© Sammlung des Berliner Medizinhistorischen Museums der Charité, Foto: Navena Wridulin, Bildbearbeitung: Franziska Nojack



„Life is Life“ – ein Hörparcours

Was heißt Leben? Was bedeutet es, lebendig zu sein? Wie wollen wir künftig leben?

Der diesjährige Salon Sophie Charlotte der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften lädt Sie zu einem Hörparcours durchs Leben!

Setzen Sie Ihre Kopfhörer auf und lauschen Sie Stimmen und Klängen aus Wissenschaft und Kunst zu all den Facetten des Lebens. Folgen Sie dem Hörparcours vom urbanen Gendarmenmarkt, durch den prächtigen Leibniz-Saal in den verwunschenen Garten der Akademie und wagen Sie von der Dachterrasse, hoch über den Dächern Berlins, den weiten Blick in die Zukunft. Entdecken Sie Objekte des Lebens, die zum Sprechen gebracht werden. Lauschen Sie dem Sound der Großstadt, dem Schlagen des Herzens, den faszinierenden Klängen der Natur. Hören Sie Geschichten über vergangenes und zerstörtes, über zukünftiges und utopisches Leben. Erfahren Sie mehr über die Kulturtechnik des Präparierens, über die Grundbausteine des Lebens im Weltall und die Herstellung maßgeschneiderter Mini-Organen.

Eine Veranstaltung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und des Jahresthemas 2021|22 „Die Vermessung des Lebendigen“ unter Beteiligung der Arab-German Young Academy, der Studienstiftung des deutschen Volkes e.V., dem Villa Aurora – Thomas Mann House e.V. und der Beuth Hochschule für Technik Berlin, gefördert von der Gerda Henkel Stiftung und der Fritz Thyssen Stiftung.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich. Alle Informationen zum Besuch unter <https://salon.bbaw.de>

Akademievorlesung

Die Kommunikation rund um die Corona-Pandemie zeigt, welche Relevanz Wissenschaftskommunikation haben kann und welchen Herausforderungen sie in einer digitalen Medienwelt begegnet. Die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Implikationen der Digitalisierung für die Qualität der Wissenschaftskommunikation“ hat sich intensiv mit den Risiken und Chancen für Wissenschaft, Politik, Medien und Gesellschaft befasst und stellt nun ihre Ergebnisse vor. Im Fokus des diskursiven Formats stehen auch Implikationen für Wissenschaft, Politik, Medien und Gesellschaft.

Die Einführung und Moderation aller Veranstaltungen übernimmt IAG-Sprecher und Akademiemitglied **Peter Weingart**.

07.10.2021/18 Uhr

Zwischen Szientismus und Wissenschaftskepsis – Herausforderungen für Wissenschaftskommunikation in der digitalen Welt

Peter Weingart (BBAW), **Christoph Neuberger** (Weizenbaum Institut und Freie Universität Berlin), **Elisabeth Hoffmann** (TU Braunschweig), **Holger Wormer** (TU Dortmund), **Jan-Hendrik Passoth** (TU München)

21.10.2021/18 Uhr

The Race between Science and Pseudoscience in the Digital World from the Perspective of Cognitive Psychology

Stephan Lewandowsky (University of Bristol)

VORSCHAU

04.11.2021/18 Uhr

Faktensicherung statt Fake News? Welche Potenziale hat die Regulierung von Sozialen Medien für die Wissenschaftskommunikation?

Natali Helberger (Universität Amsterdam)

Jeweils im Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

VIRTUELLES KOLLOQUIUM

03.09.2021

Digital-Humanities-Kolloquium

Organisiert von der TELOTA-Initiative und dem Zentrum Sprache der BBAW.

Weitere Informationen www.bbaw.de/bbaw-digital/dh-kolloquium

FESTVERANSTALTUNG

08.09.2021/15 Uhr

Zentrum für die Dokumentation bedrohter Sprachen

Eröffnung und Grundsteinlegung für das digitale Humboldt-Sprachenarchiv

Berlin wird zum Zentrum der Erforschung, Dokumentation und Bewahrung bedrohter Sprachen. Grundlage ist ein großes von der Arcadia-Stiftung finanziertes Stipendienprogramm: das Endangered Languages Documentation Programme (ELDP) und das digitale Endangered Languages Archive (ELAR), die aus London an die BBAW kommen. Sie bilden den Grundstein für den Aufbau eines Humboldt-Sprachenarchivs, ermöglicht durch die großzügige Förderung der Bundesministerin für Kultur und Medien. Die Akademie feiert den Auftakt mit einem Festakt: Es sprechen Staatsministerin **Monika Grütters**, die Direktorin von ELDP und ELAR **Mandana Seyfeddinipur**, Akademiemitglied **Wolfgang Klein** und Akademiepräsident **Christoph Marksches**.



MITTAGSSALON

Immer am ersten Mittwoch des Monats präsentiert der Mittagssalon der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften Persönlichkeiten und Themen aus der Akademie: Aktuelles & Informatives, Unterhaltsames & Überraschendes, Verdauliches & Schmackhaftes. Wir wünschen gute Unterhaltung und Bon Appétit!

... mit **Mandana Seyfeddinipur** 6.10.2021/12 Uhr

Im Zuge der Globalisierung und Urbanisierung werden in vielen Teilen der Welt traditionelle Sprachen nicht überleben. Von den weltweit etwa 7.000 gesprochenen Sprachen ist die Hälfte akut bedroht. An der BBAW entsteht mit dem Wechsel des Endangered Languages Documentation Programme (ELDP) von London nach Berlin ein neues Zentrum zur Dokumentation und Archivierung dieser Sprachen. Direktorin Mandana Seyfeddinipur stellt das Projekt und seine Ziele vor.

Erforderlich ist eine verbindliche Anmeldung und die Angabe Ihres Essenswunsches unter [bbaw.de/veranstaltungen](https://www.bbaw.de/veranstaltungen). Das Mittagessen inkl. Getränk (8 Euro) zahlen Sie bitte in bar vor Ort.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

09.09.2021/20 Uhr

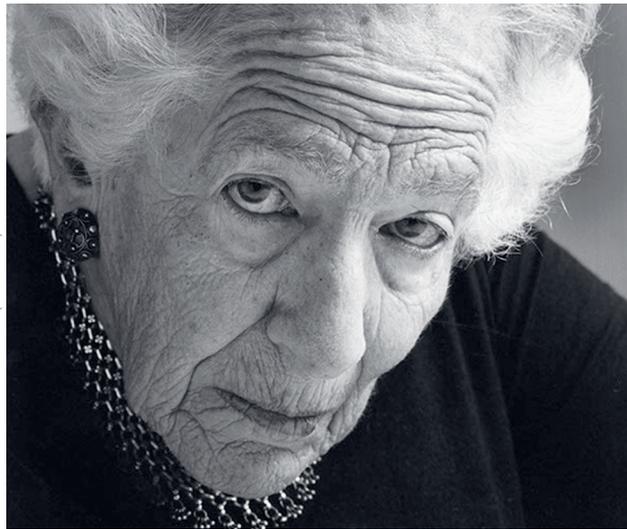


Bild: Grete Weil ©Herlinde Koelbl (Ausschnitt)

Herlinde Koelbl: Jüdische Portraits

„Ich bin, was ich bin. Ein deutscher Jude.“ Mit diesen Worten begegnet Norbert Elias in Herlinde Koelbls Projekt „Jüdische Portraits“ der Frage nach seiner Heimat. Die vielfach ausgezeichnete Fotografin hat zwischen 1986 und 1989 bekannte deutsch-jüdische Persönlichkeiten der Geistesgeschichte portraitiert, die der Shoah entkommen waren. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl aus dem großen Zyklus. Sie ist ein Beitrag zum Jubiläum von „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ und ein Zeichen gegen den Antisemitismus.

Ausstellungseröffnung am 09. September mit **Herlinde Koelbl** und weiteren Gästen, moderiert von **Shelly Kupferberg**.

Eine Ausstellung in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom 6. September 2021 bis 31. Januar 2022. Öffnungszeiten: Mo–Fr, 10–20 Uhr (außer an Feiertagen). Eintritt frei. Aktuelle Informationen zum Besuch unter [bbaw.de/veranstaltungen](https://www.bbaw.de/veranstaltungen)

SYMPOSIUM

14.09.2021

Globale Gesundheit: Wie kann ein solidarisches Gesundheitssystem aussehen?

Die Corona-Krise hat gezeigt, dass nationale Interessen oftmals im Vordergrund stehen. Pandemien oder auch die Klimakrise können aber als globale Phänomene nur gemeinsam bekämpft werden. Wie könnte ein solidarisch gestaltetes globales Gesundheitssystem in Zukunft aussehen? Welche Voraussetzungen sind dafür notwendig und was können wir dazu beitragen?

Eine Veranstaltung der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Zukunft der Medizin: Gesundheit für alle“.

VORTRAG

28.09.2021/18 Uhr

Die ersten Berliner

Körperfunde in der mittelalterlichen Stadtmitte und ihre Untersuchung

Bei einer 2007 begonnenen archäologischen Ausgrabung in der Mitte Berlins wurde das Zentrum der mittelalterlichen Stadt Cölln wiederentdeckt. Tausende Gräber kamen zum Vorschein. Die Archäologin **Claudia Melisch** initiierte eine interdisziplinäre, insbesondere auch biologische Untersuchung. Sie wird den bisherigen Forschungsprozess und seine Ergebnisse, zu denen auch eine frühere Datierung der Anfänge der Stadt gehört, vorstellen.

Eine Veranstaltung des Mittelalterzentrums der BBAW im Rahmen der Medieval Summer School Berlin 2021.

VORTRAG

30.09.2021/18 Uhr

Scientific Approaches to Mediterranean and Byzantine History

Was können die Naturwissenschaften zur Erforschung der Geschichte des Mittelmeerraumes beitragen? **Adam Izdebski**, Byzantinist und Umwelthistoriker an der Universität Krakau und am Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte in Jena, wird diese Frage diskutieren. Zu seinen Spezialgebieten gehören Pollenablagerungen in stehenden Gewässern, aus denen sich Aufschlüsse zur Klima- und Wirtschaftsgeschichte der Vormoderne erzielen lassen.

Eine Veranstaltung des Mittelalterzentrums der BBAW im Rahmen der Medieval Summer School Berlin 2021.

INTERNATIONALE TAGUNG

30.09.–02.10.2021

Der preußische Hof in Europa: Modelle, Akteure, Wahrnehmungen (1786–1918)

Die Tagung soll die Anpassung der Monarchie an die sich wandelnden europäischen Gesellschaften des 19. Jahrhunderts prüfen und nach Kontinuitäten und Zäsuren fragen. Dabei richtet sich der Blick vornehmlich auf einzelne und Gruppen höfischer Akteure, aber auch auf Mechanismen, Verfahren und Regularien. Unter dem Leitbegriff der politischen Kultur wird die repräsentativ-symbolische Sphäre der Monarchie für verschiedene Länder betrachtet.

Eine Veranstaltung des Akademienvorhabens „Anpassungsstrategien der späten mitteleuropäischen Monarchie am preußischen Beispiel 1786 bis 1918“ im Zentrum Preußen-Berlin. Gefördert von der Stiftung Preußische Seehandlung.

GESPRÄCHSKONZERT

07.10.2021/19.30 Uhr

Das Violinkonzert von Erich Wolfgang Korngold

Seit Januar 2021 widmet sich die Erich Wolfgang Korngold Werkausgabe als Projekt der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften der Edition des musikalischen Werks des Komponisten. Im Format eines Gesprächskonzertes werden Mitarbeiter:innen der Werkausgabe gemeinsam mit Interpret:innen das Violinkonzert von Korngold vorstellen.

Es ist geplant, das Konzert auch in Berlin zur Aufführung zu bringen.

Brigitte Feldtmann Saal, Konservatorium Schwerin, Puschkinstraße 6, 19055 Schwerin

JAHRESVORTRAG

14.10.2021/18 Uhr

DES MITTELALTERZENTRUMS

Anregende Gegner

Raimundus Martinis Aufenthalt in Tunis und seine Auseinandersetzung mit islamischer Philosophie und Theologie

Der katalanische Dominikaner Raimundus Martini (13. Jhd.) verbrachte mehrere Jahre in Tunis, wo er Arabisch lernte und arabische Texte zur Philosophie und Theologie, die nie ins Lateinische übersetzt wurden, studierte. **Ulrich Rudolph**, Islamwissenschaftler an der Universität Zürich, zeichnet den Vorgang nach, kontextualisiert ihn in seiner Zeit und bezieht ihn auf die Geschichte der christlich-islamischen Begegnungen.

BERLINER RELIGIONSGESPRÄCHE

18.10.2021/18 Uhr

Mission

Dürfen Religionen Menschen bekehren? Dazu diskutieren auf Einladung des Verlags der Weltreligionen, der BBAW und der Udo Keller Stiftung Forum Humanum u. a. **Birgit Meyer** (Utrecht), **Katharina Döbler** (Berlin) und **Markus Luber SJ** (Sankt Georgen), moderiert von **Harald Asel** (rbb).

SEMINAR

19.10.2021/16.15 Uhr

Digital Classicist

Das „Digital Classicist Seminar Berlin“ wird vom Zentrum Grundlagenforschung Alte Welt der BBAW in Zusammenarbeit mit dem Berliner Antike-Kolleg durchgeführt. In der Seminarreihe werden Themen behandelt, die die innovative Anwendung moderner digitaler Methoden, Ressourcen und Techniken in den verschiedensten Bereichen einer weitgefächerten Altertumswissenschaft betreffen.

Weitere Informationen <http://de.digitalclassicist.org/berlin/seminar>

SYMPOSIUM

20.10.2021/10.30 Uhr

Medizin und Politik

Das Symposium möchte Rudolf Virchows berühmtes Diktum von der Politik als Medizin im Großen herausfordern und fragt: Ist Medizin – ob auf der Intensivstation, im Labor oder am Katheder – nicht immer auch Politik im Kleinen? Es gilt, das integrale Verhältnis zwischen Politik und Wissenschaft neu und offen diskutieren.

Eine Kooperationsveranstaltung des Jahresthemas 2021|22 „Die Vermessung des Lebendigen“ und der Charité – Universitätsmedizin Berlin.

FESTSITZUNG

21.10.2021/18 Uhr

Verleihung des Preises der Akademie – gestiftet von der Commerzbank-Stiftung

Mit dem Preis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften – gestiftet von der Commerzbank-Stiftung werden herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Grundlagen des Rechts und der Wirtschaft ausgezeichnet. Der diesjährige Preisträger ist **Luis Greco**, Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht, ausländisches Strafrecht und Strafrechtstheorie an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Den Festvortrag zur Frage „Kommt eine neue Weltsteuerordnung?“ hält **Wolfgang Schön**, Akademiemitglied und Direktor am Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen (München).

VORTRAG

22.10.2021/18 Uhr

„Ich habe versucht alle meine Kräfte daranzusetzen“.

Heinrich Dressel und der Großbetrieb der Altertumswissenschaften an der Berliner Akademie

Heinrich Dressel (1845–1920) wurde von Theodor Mommsen für die Arbeit am CIL gewonnen. Für die systematische Erschließung der Kleininschriften hat er Grundlegendes geleistet. 1898 wurde er Direktor der Antikenabteilung des Berliner Münzkabinetts und 1902 Mitglied der Akademie. An Dressels Vita sollen Möglichkeiten und Grenzen akademischer Tätigkeit im Großbetrieb der Altertumswissenschaften um 1900 dargestellt werden. Ein Vortrag von **Stefan Rebenich**, Bern.

Eine Veranstaltung des Akademienvorhabens „Corpus Inscriptionum Latinarum“ und des „Corpus Nummorum“.

ABENDVERANSTALTUNG

27.10.2021/19 Uhr

Antiquity Slam

Der Antiquity Slam ist ein Science Slam speziell für und rund um die Altertumswissenschaften. In lockerer Atmosphäre präsentieren Wissenschaftler:innen aus Disziplinen wie der Klassischen Archäologie, der Ur- und Frühgeschichte oder auch den alten Sprachen ihre Forschungsthemen in zehn unterhaltsamen Minuten vor einem neugierigen Publikum. Das digital zuschauende Publikum kürt dann am Ende des Abends den besten Beitrag.

AUSSTELLUNG

Lebensbilder: Christian Gottfried Ehrenberg. Zeichnungen

Die Ausstellung „Lebensbilder“ würdigt das zeichnerische Werk des Mediziners, Zoologen und Botanikers Christian Gottfried Ehrenberg (1795–1876). Seine Forschungsreisen und Infusorienforschung werden in drei Abteilungen anhand ausgewählter Zeichnungen in großformatigen Reproduktionen vorgestellt.

Eine Ausstellung des Akademienvorhabens „Alexander von Humboldt auf Reisen – Wissenschaft aus der Bewegung“ im Zentrum Preußen-Berlin und des Jahresthemas 2021|22 „Die Vermessung des Lebendigen“, gefördert von der Stiftung Preußische Seehandlung.

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 10–20 Uhr (außer an Feiertagen).
Eintritt frei. Informationen für Ihren Besuch unter www.bbaw.de.
Zugang zur Ausstellung über Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin.

Digitaler Rundgang unter www.bbaw.de/ehrenberg.

So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn bis Friedrichstraße
U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte
U6 bis Stadtmitte
Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW
empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der



Herausgeber: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Christoph Marksches, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
Redaktion: Dr. Ann-Christin Bolay, Franziska Urban
Grafik: angenehme-gestaltung.de

Programmänderungen vorbehalten.

